

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 4. Jänner 1928

3

.....
Angelobung von Bauaufsichtsräten. Heute fand im Gemeinderatssitzungssaal die Angelobung der für die Funktionsperiode 1928/29 neuernannten Bauaufsichtsräte und deren Stellvertreter statt. Amtsführender Stadtrat Linder verwies auf die Bedeutung und die Aufgaben des Bauaufsichtsdienstes, der nunmehr bereits 27 Jahre besteht. Vizebürgermeister Emmerling nahm die Angelobung vor, wobei er die besondere Stellung der Bauaufsichtsräte und deren wertvolle Mitwirkung bei der nach der Wiener Bauordnung durch die technischen Organe der Gemeinde zu besorgenden Aufsicht für Privatbauten betonte. Für die Bauaufsichtsräte dankte Obmann Gemeinderat Anton Schiener für die anerkennenden Worte.

.....
Neuerliche Begünstigungen für das Gastgewerbe. Die Leitung des Fachvereines der Gastwirte ist schon vor längerer Zeit beim Magistrat vorstellig geworden, um die Umwandlung des Pauschales für gelegentliches Klavierspiel in die Berechtigung zur Verwendung von Berufsmusikern zu erlangen. Die eingehend geführten Verhandlungen stehen vor dem Abschluss. Die neuen Vereinbarungen beziehen sich auf kleinere und mittlere Gasthäuser mit einem Fassungsraum bis 120 Personen. Es darf nur ein Musiker, ohne Rücksicht auf die Art des Instrumentes, verwendet werden. Der Magistrat war bemüht, sowohl im Interesse der Gastwirte als auch der Musikerorganisation weitgehendes Entgegenkommen zu zeigen. Die neuen Ansätze gehen nicht wesentlich über die bisher in Geltung gestandenen Pauschalbeträge für gelegentliches, unvorhergesehenes Musizieren durch Gäste hinaus und sind je nach der Grösse des Lokales gestaffelt. Durch diese Neuordnung wird einem sehr lange gehegten Wunsche der Wiener Gastwirte entsprochen werden.

.....